

Durchführungsbeschluss	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt Soziales, Jugend, Schule und Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 103 - Grünflächen und Forsten Ressort 208 – Kinder, Jugend und Familie
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Frank Zlotorzenski/Thomas Zimmermann 563 5545/563 2646 563 8049/563 8137 frank.zlotorzenski@stadt.wuppertal.de tom.zimmermann@stadt.wuppertal.de
	Datum:	10.11.2014
	Drucks.-Nr.:	VO/0857/14 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
26.11.2014	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen	Entscheidung
02.12.2014	BV Oberbarmen	Empfehlung/Anhörung
Spielplatz Giesenberg		

Grund der Vorlage

Der Kinderspielplatz Giesenberg mit Bolzplatz wird im Rahmen des Programms „Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen“ neu gestaltet.
Zusätzlich erhält der Spielplatz einen Zugang zur Nordbahntrasse.

Beschlussvorschlag

Die Neugestaltung des Kinderspielplatzes Giesenberg mit Bolzplatz wird, einschließlich eines neuen Zugangs zur Nordbahntrasse, mit Baukosten in Höhe von 350.000 € beschlossen.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden

Unterschrift

Frank Meyer

Dr. Stefan Kühn

Begründung

Im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen“ soll der Kinderspielplatz Giesenberg aufgewertet werden.

Dem Kinderspielplatz Giesenberg kommt im Stadtteil durch seine direkte Lage an der Nordbahntrasse sowie als zentraler Großspielplatz eine besondere Bedeutung zu. Zusätzlich liegt er direkt neben einer Grundschule und wird von vielen Kindern und deren Begleitung als Schulweg genutzt.

Die komplette Spielplatzfläche liegt an einem Hang, der Höhenunterschied beträgt knapp 15 Meter. Dadurch existiert keine treppenfreie Wegeverbindung. Im Zuge der Überarbeitung wird die bisherige Treppenverbindung zurückgebaut und durch eine Wegerampe ersetzt, die gleichzeitig auch die Nordbahntrasse erschließt. Durch den starken Höhenunterschied ist die Wegeverbindung nicht barrierefrei möglich, jedoch besteht die Möglichkeit für Fußgänger mit Kinderwagen und Radfahrer – schiebend - die Nordbahntrasse zu erreichen.

Neben dem neuen Hauptweg werden auch die weiteren Wegeverbindungen überarbeitet und, falls noch nicht vorhanden, mit Asphalt dauerhaft ausgebaut.

Das eigentliche Spielangebot auf dem Spielplatz hat sich mit den Jahren zusehends verringert. Ein Grund dafür ist der überaus starke Bewuchs mit z. T. sehr großen Bäumen, der damit auch eine starke Verschattung nach sich zieht und die Lebenszeit einiger Holzspielgeräte erheblich verkürzt hat.

In der Neuplanung soll dadurch auch die Chance genutzt werden, durch ein ausgewogenes Verhältnis von Sonne und Schatten maßgeblich die Aufenthaltsqualität des Spielplatzes zu steigern. Um dies zu erreichen müssen auf dem Spielplatz einige Gehölze entfernt werden. Zusätzlich bedrohen einige Gehölze die Standsicherheit von Wegen oder bergen die Gefahr, dass Äste bruchanfälliger Bäume auf die Spielbereiche fallen. Auch diese Gehölze müssen vor Umbau des Spielplatzes entfernt werden. Der Bezirksvertretung wird gerne ein Ortstermin angeboten.

Auch der eigentliche Spielwert wird deutlich angehoben. Mittelpunkt des Spielplatzes ist derzeit der große Rutschenturm mit der angebauten Röhrenrutsche, mit deren Hilfe die gegebene Hangsituation spielerisch genutzt werden kann. Leider hat auch der Rutschenturm unter der Verschattung gelitten und kann nicht weiter betrieben werden. Die vorhandene Rutsche kann, obwohl noch in ordentlichem Zustand, wegen Nichtkonformität mit den aktuellen Sicherheitsnormen nicht weiter betrieben werden.

Daher soll eine neue Spielanlage mit Rutsche aufgestellt werden, um diesen wichtigen Spielaspekt am Hang zu behalten. Zusätzlich wird das Spielangebot mit einer Korbschaukel und einer Drehscheibe auch für kleinere Kinder angereichert.

Der vorhandene Bolzplatz muss aus Gründen der Verkehrssicherheit überarbeitet werden. Die Zäune sind zum Teil beschädigt, es besteht Verletzungsgefahr an hervorstehenden Metallteilen. Der Tennenbelag ist stark abgespielt, es befinden sich Schottersteine an der Oberfläche.

Auf dem vorhandenen Standort wird der Bolzplatz komplett neu errichtet. Die alten Zäune werden ersetzt. Obwohl am 13.02.2014 eine Grundsatzentscheidung für Multifunktionsbeläge statt Kunstrasen vom Jugendhilfeausschuss gefällt worden ist, wird der Platz als Kunstrasenplatz angelegt, da bereits vor dieser Grundsatzentscheidung eine Vereinbarung zur Errichtung eines Kunstrasenplatzes auf dem Spielplatz Giesenberg getroffen worden war. Durch die Neugestaltung des Spiel- und Bolzplatzes steht den Kindern und Jugendlichen im Quartier wieder ein attraktiver und spannender Spiel- und Bewegungsraum zur Verfügung, so dass die Lebensraumqualität des Stadtteils sich deutlich erhöhen wird.

Demografie-Check

a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen	+
Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern	0
Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen	+

b) Erläuterungen zum Demografie-Check

Kosten und Finanzierung

Für die Maßnahme wurden Mittel aus dem Programm „Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen“ für das Förderjahr 2013 bewilligt.

Von der Gesamtsumme in Höhe von 350.000 € werden 80 % aus dem oben genannten Förderprogramm finanziert.

Der kommunale Eigenanteil beträgt 20 %, das entspricht 70.000 €.

Dieser ist im Haushaltsplan 2014/2015 für das Jahr 2014 eingeplant.

Zeitplan

Mit den Arbeiten soll Anfang 2015 begonnen werden.

Anlagen

Anl. 01 Entwurf KSP Giesenberg